

KURZ NOTIERT

Monstar-Kino zeigt „Unsere Erde“

IMGENBROICH. Das Monstar-Kino im Imgenbroicher Himo zeigt am Freitag, 30. Mai, um 20 Uhr den Dokumentarfilm „Unsere Erde“. Von Nord nach Süd verläuft die Route des Filmteams um Regisseur Alastair Fothergill. Was sie auf ihrem weiten Weg an Bildern eingefangen haben, ist schlichtweg phänomenal: die Eisbärin und ihre zwei Jungen, die tapzig einen steilen Schneehang hinabrutschen, Luftaufnahmen von einem Wolfsrudel, das versucht, ein Karibu-Jungtier von seiner Herde zu trennen und die 6000 Kilometer lange Reise einer Buckelwalfamilie.

NOTDIENSTE

Monschau: Dr. Jansen, Trierer Straße 258, Imgenbroich, ☎ 02472/4199; ab 19 Uhr Notdienst zusätzlich über ☎ 0180/5044100.

Roetgen: K. P. Knigge, Internist, Bundesstraße 56, Roetgen, ☎ 02471/8575, ab 19 Uhr Notdienst über ☎ 0180/5044100.

Simmerath: ab 19 Uhr Notdienst über ☎ 0180/5044100.

KV-Notfallsprechstunde: im Lueishospital Aachen, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100.

Apotheke: Hubertus-Apotheke, Hauptstraße 43, Roetgen, ☎ 02471/8877 oder 2201.

Zahnarzt: Notdienst von 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über ☎ 01805/986700.

Tierarzt: Dr. Ramisch, Paustebacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0152/23227475. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (Voranmeldung).

RAT UND HILFE

Sozialpsychiatrischer Dienst, Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, Simmerath, Gesundheitsamt, 8-12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48.

Deutsche Rheuma-Liga, Beratung unter ☎ 02473/7394.

Arbeitslosenzentrum, mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 8.15-13 und 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

Integrationsfachdienst, ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit seelischer, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Beratung für deren Arbeitgeber und Arbeitnehmer, 8-17 Uhr.

WIR GRATULIEREN

Klothilde Kirch in Höfen, Weiherstraße 19, die heute 94 Jahre alt wird.

Paula Dosquet in Kalterherberg, Im Winkel 10, die heute 83 Jahre alt wird.

Hertha Lock in Roetgen, Offermannstraße 21, die heute 92 Jahre alt wird.

ENTSORGUNG

HEUTE

Grünabfallsammlung, Parkplatz Gewerbegebiet Himo, 15-18 Uhr, Imgenbroich.

Altpapier, ab 6 Uhr, Roetgen (Bereich 1, 3).

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Galeria Kaufhof Warenhaus AG und der Firma AIX-Automobile bei.

„Geburtshilfe muss sich jetzt bewähren“

Komitee „Rettet das Simmerather Krankenhaus“ sieht die Proteste der Bevölkerung von Erfolg gekrönt. Appell an Bürger und Ärzte.

SIMMERATH. „Der Protest der Bevölkerung gegen die Schließung der Geburtshilfe hat sich gelohnt.“ Davon ist das Komitee „Rettet das Simmerather Krankenhaus“ überzeugt. In einer Pressemitteilung schreibt die parteilose Bürgerinitiative unter anderem: „Die große Demonstration hat erreicht, dass die Geburtshilfe im Simmerather Krankenhaus eine weitere Chance für die nächsten drei Jahre erhält. Das Komitee sagt Danke an die Bürgerinnen und Bürger, die dies durch großzügige Spenden und tatkräftige Unterstützung der Aktionen ermöglicht haben. Mehr als 3000 Menschen bei der Demonstration, weit über 1000 Unterschriften am Krane-

mannstag und viele mehr bei der noch laufenden Unterschriftenaktion in Apotheken und Arztpraxen zeigen, wie das Thema »Schließung der Geburtshilfe« die Menschen in unserer Region bewegt.

Die Politik hat reagiert. Kreis und Kommunen wollen das Krankenhaus bei der schwierigen Finanzierung der Geburtshilfe unterstützen. Die Geburtshilfe soll schnell wieder in die Planung für 2009 aufgenommen werden. Die notwendigen Gespräche zur Feinabstimmung laufen zurzeit unter Hochdruck. Dadurch müssen werdende Mütter nicht mehr an andere Häuser weitervermittelt werden, sondern können sich wieder auf eine wohnortnahe Entbin-

dung einrichten.

Das Komitee »Rettet das Simmerather Krankenhaus« begrüßt das Angebot des Kreises Aachen sehr, ist sich aber sicher, dass dies ohne die Aktionen auf Initiative

Komitee im Internet

► Für alle Bürgerinnen und Bürger, die mehr über die bisherige Arbeit des Komitees erfahren wollen, hat das Komitee nun auch eine eigene Internetseite eingerichtet. Meinungen zum Thema Geburtshilfe sowie Kritik und Anregungen für weitere Aktionen sind hier ebenfalls erwünscht. Die Adresse: www.rettet-das-krankenhaus.de

des Komitees nicht geschehen wäre. Es zeigt sich eines deutlich: Die Einflussnahme des »kleinen Mannes« ist möglich, wenn alle an einem Strang ziehen. Vielleicht dient dieses Beispiel in Zukunft auch für andere Themen, die die Bürger bewegen, als Vorbild.

In den nächsten drei Jahren muss sich die Geburtshilfe bewähren und wieder auf stabile Füße gestellt werden. Und auch hier können die Bürgerinnen und Bürger entscheidend mitwirken, indem sie sich für das Krankenhaus Simmerath als verlässlichen Partner für die Geburt entscheiden. Die notwendigen Geburtenzahlen sind in unserer Region erreichbar, wenn sich alle werdenden Mütter

in die Obhut der sehr gut ausgebildeten Hebammen sowie der hervorragenden Geburtstation in Simmerath begeben statt sich für andere Häuser zu entscheiden.

Vertrauen aufbauen

Ebenso sind die ansässigen Ärzte gefordert, ihre Patienten wenn möglich nach Simmerath zu überweisen, sodass auch die übrigen Fallzahlen wieder auf ein normales Maß steigen. Es ist an der Zeit, das verlorene Vertrauen wieder aufzubauen und optimistisch nach vorne zu schauen.“

► Mehr dazu unter: www.rettet-das-krankenhaus.de

„Für was steht der Mond in dem Roman?“

Martin Mosebach beim Eifel Literatur Festival

VON UNSEREM MITARBEITER ANDREAS GABBERT

MONSCHAU. Die gut besuchte Lesung des Georg-Büchner-Preisträgers Martin Mosebach in der Aula des Monschauer St.-Michael-Gymnasiums im Rahmen des Eifel-Literatur-Festivals begann mit leichter Verspätung. Der als konservativ geltende Schriftsteller aus Frankfurt am Main war auf dem Weg in die Aula mit jugendlichen Literaturbegeisterten ins Gespräch gekommen und in eine Diskussion geraten.

Die Jugendlichen zwischen 17 und 19 Jahren gehören zu einem Lesekreis von etwa zehn Leuten, die sich regelmäßig bei der Deutschlehrerin Delia Dittforth treffen, um über ihre Lieblingsbücher zu debattieren. Der Förderverein des Gymnasiums hatte den Mitgliedern des Lesekreises das Buch „Der Mond und das Mädchen“ von Martin Mosebach sowie die Eintrittskarten für die Lesung finanziert.

Stehend, meist schnell sprechend, trug Mosebach aus „Der Mond und das Mädchen“ vor. Das Buch lässt sich als Hommage an Shakespeares Sommernachts-

traum verstehen. Es schildert die Schicksale von zumeist gescheiterten Menschen in der Stadt Frankfurt am Main. Die persönlichen Lebensläufe der Protagonisten verbindet Mosebach mit Reflexionen über Gesellschaft, Religion, Politik und Moral. Mosebach selbst bezeichnet den Roman als Novelle. Der Roman sei das Reich des Richtungslosen, das Labyrinth, in dem man sich verlieren könne, wohingegen die Novelle streng geradeaus marschiere und auf eine Pointe zu strebe, erläuterte der Literaturkritiker.

Dies veranlasste eine mutige Schülerin nach der Lesung zu der Frage, was die Geschichte als Novelle auszeichne. Es passiere nicht wirklich etwas, die Geschichte bliebe recht monoton und auch die Pointe würde sie vermissen. „Ich glaube schon, dass sich die Geschichte immer mehr steigert, ich möchte die Pointe aber nicht vorwegnehmen. Die Geschichte ist nicht sehr spektakulär, aber diskret wird die Schraube immer weiter angezogen“, antwortete Mosebach.

Eine Lehrerin hatte einen anderen Sichtweise als die Schülerin gewonnen: „Ich kannte das Buch



Martin Mosebach las beim Eifel Literatur Festival aus seinem Buch „Der Mond und das Mädchen“. Anschließend bestand Gelegenheit mit dem Autor ins Gespräch zu kommen und Bücher signieren zu lassen. Die Schülerin Anna Mashi (Mitte) hatte besonders viele Fragen. Foto: A. Gabbert

vorher und habe mich auf bestimmte Stellen gefreut, die auch pointiert vorgetragen wurden.“

Für die Mitglieder des Lesekreises war es eine willkommene Gelegenheit, sich einmal anders mit Literatur auseinanderzusetzen. „Wir hatten uns vorher natürlich Gedanken gemacht. Manche Eindrücke haben sich bestätigt, andere wurden revidiert. Durch die Lesung bekommt man einen anderen Zugang zu dem Buch, nicht zuletzt, weil man auch mal nachfragen kann“, erklärte die Schülerin Anna Mashi.

Nach der Lesung bestand Gelegenheit, mit dem Autor ins Gespräch zu kommen, dies nutzten auch die jungen Literaturbegeisterten gerne. „Soll man sich mit einer Romanfigur identifizieren? Für was steht der Mond? Welche Rolle übernimmt der Protagonist?“

waren nur einige der Fragen, die der Autor geduldig beantwortete.

Mit der Eifel hat Mosebach bisher nicht viel verbunden, für ihn war es ein erstes Kennenlernen. „Die beeindruckenden hohen Buchenhecken sind die schönste Gartenfindung, die ich bisher gesehen habe, ich komme bestimmt wieder“, versprach Martin Mosebach.

Der Zirkus „Schmidtocalli“ kommt

Förderverein der KGS Schmidt feiert 20-jährigen Geburtstag

SCHMIDT. Der Zirkus „Schmidtocalli“ kommt zur Schule und zwar am Samstag, 31. Mai. Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Fördervereins der Katholischen Grundschule wird ein großes Zirkusfest gefeiert.

Drinne und draußen warten Unterhaltungsmöglichkeiten und Spiele auf die Besucher. Zunächst

treffen sich alle um 11 Uhr zum Gottesdienst in der Kirche, dann geht man rüber zur Schule, um auf dem Schulhof und in der Turnhalle viel Zerstreuung zu finden.

Tanzaufführungen, Theater und Musik stehen auf dem Programm. Auf dem Schulhof hat der Kindergarten Rappelkiste einen Schminkstand, und die Klassen

zeigen Jonglier- und Zaubertricks.

Mit Speisen vom Grill und in einer Cafeteria kann man seinen Hunger stillen; um 14 Uhr und um 16 Uhr wird ein Theaterstück im Musikraum aufgeführt.

Die Big Band der Musikschule aus Vossenack tritt um 15 Uhr auf. (ale)

Schießwoche beginnt

Termine vom 29. Mai bis 5. Juni

KALTERHERBERG. Die St.-Lambertus-Schützenbruderschaft Kalterherberg ist Ausrichter des 60. Bezirksbundesfestes des Bezirksverbandes Monschau am 23. und 24. August. Hierzu findet jetzt eine Schießwoche statt.

Die Schießtermine der einzelnen Bruderschaften sind: Donnerstag, 29. Mai – Mützenich; Frei-

tag, 30. Mai – Kesternich und Rohren-Schützenbruderschaft; Montag, 2. Juni – Imgenbroich und Lammersdorf; Dienstag, 3. Juni – Höfen; Mittwoch, 4. Juni – Ausweichtag für alle Bruderschaften; Donnerstag, 5. Juni – Steckenborn und Rollesbroich. Die Termine finden jeweils von 18 bis 22 Uhr im Schützenheim am Schulhof statt.

DONNERSTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau
Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

schen mit und ohne Handicap, 18 Uhr, Cafe Cubus, Am Handwerkerzentrum 1, Imgenbroich.
Bürgerinformation Kanalisation Ruitzhof, 19 Uhr, Hotel Hirsch, Kalterherberg.

ROETGEN

„Kleiner offener Treff“, Billard, Kicker, Spiele und andere Aktionen in der Gruppe für Kinder bis 14 Jahre, von 18-19.30 Uhr, „Offener Treff“ für Jugendliche ab 14 Jahren, von 19.30-22 Uhr, 18-19.30 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

„Kreative Bewegungsgruppe“, Gruppenangebot für Grundschulkindern, 16-17.30 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

Offener Treff, Billard und Kicker, Quatschen, Snacks und Getränke zu guter Musik, Jugendlich ab 14 Jahren, 19.30-22 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31.

VOGELANG

Ausstellung „Verführt. Verleitet. Verheißt“, Das kurze Leben des Hitlerjungen Paul B., bis 29.6., 11-17 Uhr, Forum Vogelsang.

SIMMERATH

Kinderfilm „Zwei kleine Helden“, Eintritt: Kinder 1 Euro, Erwachsene 1,50 Euro, anschließend Mal-, Bastel- oder Spielaktionen, 15.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Lammersdorf.
Offener Treff, 16-20 Uhr, Jugendcafé Simmerath, Bickerather Straße 1.
DRK-Blutspenden, 16.30-20 Uhr, Berufskolleg Simmerath, Im Römbchen 1.

MONSCHAU

Hausaufgabenbetreuung, für Kinder ab 5. Schuljahr, Übermittagsbetreuung ab 13 Uhr möglich nach vorheriger Absprache, tel. 7422,, 14-16 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.
Offener Nachmittag für alle Grundschulkindern, 15.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.
Stammtisch, Der Treff für Men-



Höfener Wanderer durchstreifen dichte Laubwälder im Odenwald

Alljährlich bietet der Heimat- und Eifelverein Höfen seinen Mitgliedern die Erkundung Deutschlands schönster Regionen mit einer erlebnisreichen Fünftages-Tour. In diesem Jahr führte diese am Fronleichnamswochenende nach Weinheim an der

Bergstraße. Unter Leitung von Karl-Heinz und Elisabeth Pontzen hatten sich 19 Wanderfreunde auf den Weg in den Odenwald gemacht, um bei dieser Tour insgesamt fast 80 Kilometer auf Schusters Rappen zu bewältigen. Die Höfener Wanderer

durchstreiften dichte Laubwälder mit landschaftlich reizvollen Ausblicken. Den Schlusspunkt bildete der Besuch der Altstadt von Heidelberg mit seinem Schloss und dem weitläufigen Schlossgarten. Foto: Verein